

Verein CHWOLF  
Nürnberg 1  
CH-8840 Einsiedeln

## Jahresbericht 2017

CHWOLF darf auf ein sehr arbeitsintensives, spannendes und erfolgreiches siebtes Vereinsjahr zurückblicken. Vor allem die Fertigstellung der Wanderausstellung „Begegnung mit dem Wolf“ bis zur Hundefachmesse HUND|2017 Anfang Februar und die Planung und Ausarbeitung der Herdenschutzprojekte hielt CHWOLF zu Beginn des Jahres intensiv auf Trab. Im Sommer standen diverse Alpbesuche auf dem Programm und die von uns organisierten Anlässe stiessen auf reges Interesse und konnten alle planmässig und erfolgreich durchgeführt werden.

## Wolfschutzprojekte 2017

### Herdenschutzprojekte

Dank der grosszügigen finanziellen Hilfe verschiedener Projektspensoren, Gönner und Spender konnte CHWOLF im 2017 14 verschiedene Alpen bei der Umsetzung von Herdenschutzmassnahmen unterstützen. Dies vor allem in den Einzugsgebieten des Calandarudels GR/SG und des Augstbordrudels im VS. Weitere von uns unterstützten Alpen liegen im Einzugsgebiet von Einzelwölfen in den Kantonen BE, FR und LU. Zudem beteiligte sich CHWOLF erneut am Gemeinschaftsprojekt „Herdenschutz mit Lamas“ sowie an der Weiterführung der von AGRIDEA lancierten Studie zum Verhalten von Wölfen gegenüber Zäunen in der Landwirtschaft. Diese Studie konnte mit verschiedenen Gehegewölfen im Parc Animalier de Sainte-Croix, in Frankreich durchgeführt werden.

Detaillierte Berichte zu den einzelnen Alpen, sowie Berichte und Kurzfilme unserer Alpbesuche sind auf [www.chwolf.org](http://www.chwolf.org) bei den einzelnen Projekten unter der Rubrik „Herdenschutz-Unterstützung 2017“ zu finden.

### Sekundäre Herdenschutzmassnahmen

Die von CHWOLF selbst hergestellten Lappenzäune waren auch im 2017 sehr gefragt und sie waren auf diversen von uns unterstützten Alpen und auch als erste Sofortmassnahme nach Rissen auf einer Herbstweide bei Einsiedeln im Einsatz. Alle im Winter 2016/2017 neu hergestellten Lappenzäune wurden verwendet und der Vorrat somit aufgebraucht. Fleissige Helfer sind bereits wieder daran, weitere Lappenzäune für die Alpsaison 2018 zu produzieren.

## Informationsprojekte

### Wanderausstellung „Begegnung mit dem Wolf“ (WA)

Zu Beginn des Jahres mussten für die Wanderausstellung noch diverse Erlebnisutensilien, wie die grosse Felltafel, die Fell-Tastbox, weitere Rollup Displays, ein Info-Flyer zur Wanderausstellung und unzählige Detailarbeiten fertig gestellt werden.

Ein grosses Highlight war dann auch die Präsentation der gesamten Wanderausstellung an der Hundefachmesse HUND|2017 vom 3. – 5. Februar in Winterthur. Nach hunderten Stunden Fronarbeit durften wir die stark erweiterte Wanderausstellung „Begegnung mit dem Wolf“ anlässlich der Sonderausstellung „Wolf – Ahne des Hundes“ an der HUND|2017 einem breiten Publikum präsentieren. Der Besucheraufmarsch und das Interesse an der Wanderausstellung waren enorm und das Feedback war äusserst positiv! Mit 13'900 Besuchern verzeichnete die HUND|2017 einen neuen Besucherrekord.

Ein weiteres Highlight an der Hundemesse war der öffentliche, von CHWOLF organisierte Vortrag von Prof. Dr. Kurt Kotrschal, Professor an der Uni Wien und Mitbegründer des Wolf Science Center.

Nach der Messe erstellten wir eine Kurzdokumentation der WA und Impressionen der Ausstellungen an der HUND|2017 und im Kiefer-Martis-Huus in Ruggell (LI) von 2016.

Diese sind auf unserer Website [www.chwolf.org](http://www.chwolf.org) unter Wolf Projekte – Wanderausstellung „Begegnung mit dem Wolf“ zu finden.

### **Schulprojekt „Ein Wolf macht Schule“**

Im 2017 starteten die ersten Vorbereitungen für das Gemeinschafts-Schulprojekt von CHWOLF und der Gruppe Wolf Schweiz (GWS). Ein Konzept wurde erarbeitet, eine Planung erstellt und ein Kooperationsvertrag aufgesetzt, der Ende Jahr von CHWOLF und GWS unterzeichnet wurde. Die Detailvorbereitungen für das Schulprojekt liefen dann vor allem gegen Ende Jahr auf Hochtouren. So wurde in Rekordzeit ein Corporate Design entwickelt und diverses Werbematerial erstellt und produziert. Auch die Entwicklung einer topmodernen Website, [www.einwolfmachtschule.ch](http://www.einwolfmachtschule.ch), wurde in Angriff genommen. Erste Schulbesuche werden bereits im ersten Quartal 2018 stattfinden.

### **Video-Dokumentarserie „Einmal um die Sonne mit den Calanda-Wölfen“**

In den vergangenen 4 Jahren versuchte der renommierte Schweizer Naturfotograf und Autor Peter A. Dettling die Geheimnisse der ersten Wolfsfamilie der Schweiz seit über 150 Jahren zu erforschen und mit der Kamera einzufangen. 2017 entstand aus dem gesammelten Material eine 52-teilige Video-Dokumentarserie, die ab 2018 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll. Ein Jahr lang soll wöchentlich eine Episode veröffentlicht werden.

CHWOLF unterstützte die Erstellung der Video-Dokumentarserie von Peter Dettling im 2017 und hofft auf eine grosse aufklärende Wirkung bei der Bevölkerung.

### **Ein herzliches Dankeschön für die Ermöglichung unserer Projektarbeit!**

CHWOLF bedankt sich ganz herzlich bei allen Projekt-Gönnern, unterstützenden Institutionen und Projekt-Sponsoren für ihre grosszügige finanzielle Unterstützung zu Gunsten der diesjährigen Wolfsschutzprojekte!

Folgende Institutionen unterstützten die CHWOLF-Wolfsschutzprojekte im 2017:

- Bernd Thies Stiftung
- Stiftung Temperatio
- Haldimann Stiftung
- Dr. Bertold Suhner-Stiftung
- RohrMax AG
- Lotteriefond Kanton SZ

# Anlässe und Veranstaltungen

## Im 2017 von CHWOLF durchgeführte Anlässe und Veranstaltungen

Im 2017 konnte CHWOLF sein Angebot an Anlässen und Veranstaltungen erweitern. Alle Angebote fanden reges Interesse und alle konnten erfolgreich durchgeführt werden. So konnte CHWOLF viele interessierte Teilnehmer oder Messebesucher an den folgend aufgeführten Events ausführlich über den Wolf und Herdenschutz informieren:

- Am 3. – 5. Februar an der HUND|2017
  - Wanderausstellung „Begegnung mit dem Wolf“
  - Wolf-Informationsstand
  - Vortrag von Prof. Dr. Kurt Kotrschal
  - CHWOLF Vortrag
- Am 14. Mai beim Tagesausflug zu den Wölfen des Parc Animalier de Sainte-Croix, Frankreich
- Am 2./3. September am Wolf-Informationsstand im Zoo Zürich
- Am 7./8. Oktober an der 2-tägigen Wanderung im Lebensraum der Calanda-Wölfe
- Am 2. November mit dem Vortrag mit Monty Sloan an der UNI Irchel Zürich
- Am 4./5. November am 2-tägigen Wolfseminar mit Monty Sloan in Einsiedeln
- Am 19./20. November am Infostand an der Wiler Chilbi

## Teilnahme von CHWOLF an nationalen und internationalen Fach-Anlässen

CHWOLF nahm vom 19. – 21. Mai am sehr interessanten und lehrreichen Caniden-Symposium „Wolf & Co. 2017“ in Berlin teil und am 16. November an der Fachtagung „Herdenschutz Aktuell 2017“ in Köniz, die von AGRIDEA organisiert wurde.

## Wolfsituation in der Schweiz

### Bestand und Entwicklung

2017 lebten ca. 40 Wölfe in der Schweiz. Neben den 3 bereits bekannten Wolfsrudeln (GR seit 2012, TI seit 2015, VS seit 2016), wurden im Herbst im Walliser Val d'Anniviers mittels Fotofallen 2 Jungwölfe und 2 Erwachsene Tiere bestätigt. Die Behörden gehen von einem vierten Rudel aus. Die Wölfe konnten jedoch noch nicht genetisch bestimmt werden. So kann nicht mit Sicherheit gesagt werden, dass es sich um ein neues viertes und nicht um das bestehende Augstbordrudel handelt. In der Augstbordregion war es sehr ruhig. Es konnten dort keine weiteren Welpen nachgewiesen werden. Dafür zog das Calandarudel einen speziell grossen Wurf mit 8 Welpen auf. Auch das Morobbia-Rudel im Tessin zog mindestens 5 Welpen auf. Zudem gibt es Hinweise, dass sich im Waadtländer Jura, im Engadin und im Mittelwallis je eine Paarbildung gegeben hat.

In der ersten Jahreshälfte wurden 2 Wölfinnen illegal getötet und dadurch 2 Wolfspaare zerstört. F16 wurde im Februar im Wallis gewildert und F13 wurde im Juni im Kanton FR vergiftet.

### Abschussbewilligungen

Nachdem im Januar ein vierter Jungwolf aus dem Augstbordrudel (VS) bestätigt wurde, gab die Walliser Behörde einen weiteren Jungwolf zum Abschuss frei. Bereits Ende Dezember 2016 wurde eine Jungwölfin aus dem Augstbordrudel im Rahmen der am 20. Dezember 2016 bewilligten Rudelregulierung legal geschossen. Die auf 60 Tage befristete Abschussbewilligung verstrich Ende März glücklicherweise ohne, dass ein zweites Jungtier geschossen werden konnte.

Der im Januar erstmals in der Schweiz nachgewiesene Rüde M75 wurde gleich in mehreren Kantonen zum Abschuss freigegeben, nachdem er zwischen Januar und März 2017 in den Kantonen TI, GR, AR, TG und ZH nachweislich mindestens 55 Schafe gerissen hatte. Alle Abschussbewilligungen verstrichen erfolglos! Letztmals wurde M75 im März 2017 bei Langwies (GR) nachgewiesen. Wo er sich danach aufhielt ist nicht bekannt.

## Weitere Aktivitäten

### Mitwirkung bei der Wolfswelpenaufzucht im Wildpark Schorfheide (D)

Im Wildpark Schorfheide zogen im Sommer 3 Wolfswelpen ein und bilden nun mit den beiden erwachsenen Rüden das neue Rudel. Bevor sie jedoch ins grosse Gehege ziehen durften, wurden sie von Hand aufgezogen und auf den Menschen sozialisiert. CHWOLF war bei der aufwendigen Handaufzucht und Sozialisierung aktiv beteiligt und unterstützte das Team auch mit seinem spezifischen Knowhow.

Ein Bericht und diverse Kurzfilme über die Handaufzucht sind auf unserer Website [www.chwolf.org](http://www.chwolf.org) unter „Über uns – Download – Berichte und Videos“ zu finden.

### Eigenproduktion: Kinder-Malbuch

„DER KLEINE WOLF“ ist ein Kinder-Malbuch mit einer wundervollen Kurzgeschichte über einen Wolfswelpen. Der Text stammt von Hedi Wyss. Sie hat uns den Text zur Verfügung gestellt, mit der Idee die Geschichte zu illustrieren und daraus ein Kinderbuch zu machen. Dieses Angebot stiess bei uns natürlich auf offene Ohren und aus der Idee entstand ein Kinder-Malbuch. Die wundervollen Bilder zum Ausmalen wurden von der jungen Künstlerin Celia Gerber illustriert.

Das Malbuch soll vor allem auch beim Schulprojekt „Ein Wolf macht Schule“ zum Einsatz kommen.

„DER KLEINE WOLF“ wird 2018 auch als Bilderbuch erscheinen. CHWOLF hat das Kolorieren der Illustrationen im November 2017 bei der Illustratorin Celia Gerber in Auftrag gegeben.

### Newsletter und Info-Mails

2017 wurden zwei Newsletter und sieben Info-Mails mit aktuellen Informationen verschickt.

### Medienpräsenz

Die Medienpräsenz von CHWOLF hat 2017 stark zugenommen. Neben den eigenen Stellungnahmen und Leserbriefen nahmen vor allem Anfragen für Interviews von lokalen und regionalen Zeitungen, Radio- und TV-Sendern stark zu. Auch gab es vermehrt Anfragen von TV-Sendern und Zeitungen aus Deutschland und Österreich, die sich vor allem für Bild- und Filmmaterial zum Thema Herdenschutz interessierten.

Reaktionen auf CHWOLF-Interviews von erbosten Wolfsgegnern haben ebenfalls merklich zugenommen. Dies reicht von bösen Mails bis hin zu sehr primitiven anonymen Briefen.

### Interviews und Anfragen für Schul-, Studien- und Abschlussarbeiten

Die Anfragen für Interviews für Schul-, Matura-, Vertiefungs- Master- und Abschlussarbeiten zum Thema Wolf haben im 2017 stark zugenommen. Der Zeitaufwand um diese alle zu beantworten und zu bearbeiten war zum Teil enorm gross.

## Website [www.chwolf.org](http://www.chwolf.org)

Wir sind permanent daran, die Inhalte der Website auf dem aktuellsten Stand zu halten und weiter auszubauen. Die Nachführung der jährlichen Verbreitungskarte und der Populationsentwicklung kann häufig erst mit einem grösseren Zeitverzug erfolgen, da die notwendigen Daten vielfach verzögert verfügbar sind.

Im **Webshop** wurden zwei neue Bücher im Sortiment aufgenommen:

- Kinderbuch – WAS IST WAS – WÖLFE Im Revier der grauen Jäger
- Kinder-Malbuch „DER KLEINE WOLF“, CHWOLF Eigenproduktion

## Vereinszahlen

Per 31.12.2017, verzeichnet der Verein CHWOLF 201 Gönnermitglieder, sechs Sponsoren, 5 Aktivmitglieder und 3 Beiratsmitglieder. Im gesamten 2017 waren bei Anlässen und Veranstaltungen 12 verschiedene Helfer im Einsatz.

CHWOLF betreute im 2017 gesamthaft siebzehn Wolfs- und Herdenschutzprojekte und durfte dabei auf die grosse Mithilfe von sechs Projektspensoren zählen.

## Dank an alle Gönner, Spender und Sponsoren

An dieser Stelle möchte sich das gesamte CHWOLF Team ganz herzlich bei allen Gönnermitgliedern, Spendern und Sponsoren für die grosse Unterstützung und Treue bedanken. Mit den vielen kleinen und grossen Beiträgen ist es CHWOLF möglich, wirkungsvolle Projekte und Aufklärungsarbeit zugunsten unserer einheimischen Wölfe durchzuführen.

Ein ganz spezieller Dank geht an meine Vorstandskameraden und an alle Helfer für den unermüdlichen Einsatz im vergangenen Vereinsjahr! Alle stecken enorm viel Zeit, Energie und Herzblut in den Verein CHWOLF. Die gesamte Vereinsarbeit, der enorm hohe Aufwand für den Ausbau der Wanderausstellung, den Aufbau des Schulprojektes, Unterhalt der Website, Projektbegleitung, Aufklärungsarbeit, Organisation von Anlässen, Administration, Webshop, Messeteilnahmen etc. sind enorm zeitaufwendig und werden von den Vorstandsmitgliedern und Helfern ehrenamtlich getätigt. Zudem werden die Büroräumlichkeiten und einen Teil der Lagerräume von Vorstandsmitgliedern kostenlos zur Verfügung gestellt und die meisten Spesen gesponsert.

Christina Steiner  
Präsidentin Verein CHWOLF

